

# Sozialgesetzgebung/Tarifpolitik

## 7.1. Beiträge zum Landesamt für Soziale Sicherheit - 1. Quartal 2017

Bereiche	ARBEITER			ANGESTELLTE		
	in % des Bruttolohnes zu 108 %			in % des Bruttogehaltes		
	Arbeitn.	Arbeitg.	Gesamt	Arbeitn.	Arbeitg.	Gesamt
<i>Globaler Beitrag</i>						
Altersrente	7,50	8,86	16,36	7,50	8,86	16,36
Krankheit-Invalidität						
* Pflege	3,55	3,80	7,35	3,55	3,80	7,35
* Entschädigung	1,15	2,35	3,50	1,15	2,35	3,50
Arbeitslosigkeit	0,87	1,46	2,33	0,87	1,46	2,33
Arbeitsunfall		0,30	0,30		0,30	0,30
Berufskrankheiten		1,00	1,00		1,00	1,00
Familienzulagen		7,00	7,00		7,00	7,00
Bezahlter Bildungsurlaub		0,05	0,05		0,05	0,05
Begleitplan		0,05	0,05		0,05	0,05
Kinderbetreuung		0,05	0,05		0,05	0,05
<b>Tax-shift 2016</b>		<b>-2,27</b>	<b>-2,27</b>		<b>-2,27</b>	<b>-2,27</b>
<b>Total Teil 1</b>	<b>13,07</b>	<b>22,65</b>	<b>35,72</b>	<b>13,07</b>	<b>22,65</b>	<b>35,72</b>
<i>Sonstige allgemeine Beiträge</i>						
Jahresurlaub (2)		5,61	5,61			
Asbest-Fonds		0,01	0,01		0,01	0,01
Arbeitsunfall		0,02	0,02		0,02	0,02
Arbeitslosigkeit (zeitw., ältere)		0,10	0,10		0,10	0,10
Lohnmäßigung		7,35	7,35		7,35	7,35
<i>Beitrag Arbeitslosigkeit</i>						
* ab 10 Arbeitnehmer		1,60	1,60		1,60	1,60
* Lohnmäßigung		0,09	0,09		0,09	0,09
<i>Betriebsschließung</i>						
Klassische Mission						
* 1-19 Arbeitnehmer		0,18	0,18		0,18	0,18
* Lohnmäßigung		0,01	0,01		0,01	0,01
* ab 20 Arbeitnehmer		0,22	0,22		0,22	0,22
* Lohnmäßigung		0,01	0,01		0,01	0,01
Teilarbeitslosigkeit						
* Beitrag		0,13	0,13		0,13	0,13
* Lohnmäßigung		0,01	0,01		0,01	0,01
<b>Gesamtes Total</b>						
* 1-9 Arbeitnehmer	13,07	36,07	49,14	13,07	30,46	43,53
* 10-19 Arbeitnehmer	13,07	37,76	50,83	13,07	32,15	45,22
* ab 20 Arbeitnehmer	13,07	37,80	50,87	13,07	32,19	45,26

(1) Aufgrund der Staatsreform, Einführung eines Arbeitgeber-Basisbeitrages von 24,92%

(2) nicht inbegriffen der Beitrag von 10,27 % der Bruttolöhne zu 108 % des letzten Jahres, zu zahlen spätestens am 30/04.

Im Vergleich zum 4. Vierteljahr 2016 sind mehrere Änderungen zu vermerken:

- Betriebsschließungsfonds

Eine erste Änderung betrifft die Beiträge die für den Betriebsschließungsfonds bestimmt sind. Der Beitrag für den klassischen Einsatz beläuft sich 2017 auf 0,18% oder 0,22%, je nachdem, ob der Arbeitgeber weniger als 20 oder 20 oder mehr Arbeiter beschäftigt. Der Beitrag lag 2016 bei 0,15% und 0,18%. Der Beitrag, der zur Finanzierung der zeitweiligen Arbeitslosigkeit dient, bleibt unverändert bei 0,13%.

- Jahresurlaub für Arbeiter

Seit 2015 wird der Beitrag für den Jahresurlaub der Arbeiter schrittweise gesenkt. Die Reduzierung des Beitragssatzes gilt für den Quartalsbeitrag der früher bei 6% lag. Seit dem 1. Januar 2017 wird der Beitrag bis auf 5,61% gesenkt. Ab dem ersten Quartal 2018 wird der Beitrag auf 5,57 heruntergesetzt. Der Jahresbeitrag in Höhe von 10,27% bleibt unverändert.

- Risikogruppen

Im Rahmen des Entwurfs des überberuflichen Kollektivabkommens wurde vereinbart, den Beitragssatz in Höhe von 0,10 % für die Ausbildung und Beschäftigung der Risikogruppen zu verlängern. Der Beitragssatz ist von den diesbezüglichen sektoralen Abkommen abhängig.

In Ermangelung der Hinterlegung eines sektoralen Abkommens beläuft sich der Satz auf 0,10%; Dieser Beitrag ist durch diejenigen Arbeitgeber zu zahlen, die kein kollektives Arbeitsabkommen bei der Kanzlei des FÖD Beschäftigung und Sozialkonzertierung hinterlegt haben. Die Arbeitgeber können bis zum 1. Oktober des Jahres, das durch das Abkommen abgedeckt ist, ein solches Abkommen bei der o.g. Kanzlei hinterlegen.

- *Zur Erinnerung*

Die schrittweise Senkung der Arbeitgeberbeiträge auf 25% ist ab dem zweiten Quartal 2016 gestartet. Die Senkung auf 25% wird durch eine schrittweise Senkung des Basis-Arbeitgeberbeitrags und des Beitrags zur Lohnmäßigung erzielt.

Der Basis-Arbeitgeberbeitrag für Arbeitnehmer der Kategorie 1 (Privatwirtschaft) des Artikels 330 des Programmgesetzes vom 24. Dezember 2002 wird von 24,92% auf 22,65% gesenkt. Dieser Beitrag wird zum 1. Januar 2018 auf 19,88% reduziert.

Die Senkung betrifft ebenfalls den Beitrag zur Lohnmäßigung der zum 1. April 2016 von 7,48% auf 7,35% gesenkt und schließlich per 1. Januar 2018 auf 5,12% festgelegt wird.

Die Tabelle zeigt für jeden Sektor der Sozialen Sicherheit den Prozentsatz der sowohl für die Arbeiter als auch für die Angestellten zu leistenden persönlichen Beiträge und Arbeitgeberbeiträge an. Ferner werden in der Tabelle die Gesamtbeträge je nach Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer aufgeführt. Für beitragspflichtige Arbeitgeber und Arbeitnehmer sämtlicher Sektoren der Sozialen Sicherheit wurden die separaten Beiträge pro Sektor durch einen globalen Beitrag ersetzt.

Nachfolgende Beiträge wurden in dieser Tabelle nicht aufgenommen. Es handelt sich um:

- \* den Sonderbeitrag zur sozialen Sicherheit seit 1. April 1994;
- \* den Beitrag in Höhe von 8,86 % auf die Arbeitgeberleistungen im Rahmen einer übergesetzlichen Pensionsabsicherung;
- \* den Beitrag in Höhe von 10,27 % zur Finanzierung des Jahresurlaubs von Arbeiter, berechnet auf 108 % der Lohnmasse des vorhergehenden Jahres und im Laufe des Monats April zu zahlen;
- \* die durch das L.S.S. erhobenen Beiträge für die Existenzsicherheitsfonds;
- \* die „Decava“-Sonderbeiträge für Arbeitslosenregelungen mit Betriebszuschlag und „Canada dry“ (Zuschlag zum Vollzeit-Arbeitslosengeld). Ab dem 1. Januar 2017 werden diese Arbeitgeberbeiträge künftig angehoben. Diese Anhebung bezieht sich lediglich auf die neuen Regelungen die ab dem 1. Januar 2017, im Falle einer Kündigung (oder Vertragsbruch) die frühestens am 1. November 2016 bekanntgegeben wird und für die die Arbeitslosenversicherung mit Betriebszuschlag ab dem 1. Januar 2017 in Kraft tritt.
- \* der Sonderbeitrag in Höhe von 48,53% (eventuell verdoppelt) auf Zuschläge zum Zeitkredit auf Vollzeit- oder Halbzeitbeschäftigung auf Basis von Einzel- oder Betriebsvereinbarungen oder in Anwendung von sektoriellen Abkommen, die vor dem 30. September 2005 vereinbart wurden und die sich seit dem zweiten Quartal 2012 auf 38,82% belaufen.
- \* der Beitrag auf Firmenfahrzeuge, wirksam seit dem 01.01.2005, falls das Fahrzeug dem Arbeitnehmer auch für nichtberufliche Zwecke zur Verfügung gestellt wird und dies unabhängig einer finanziellen Beteiligung des Arbeitnehmers.
- \* die Solidaritätsabgabe von 8,13 % bezüglich der Einstellung von Studenten, die nicht der Sozialen Sicherheit unterworfen sind: 5,42 % zu Lasten des Arbeitgebers, 2,71 % zu Lasten des Arbeitnehmers. Zum 1. Januar 2012 wurden die verschiedenen Beitragssätze, bezüglich der Beschäftigung eines Studenten während der Sommerferien oder während des Schuljahres, ersetzt durch einen einzigen Beitragssatz für das gesamte Jahr ersetzt;
- \* die Solidaritätsabgabe von 33 % seit 01/01/2009 auf die Zahlung oder Rückerstattung des Arbeitgebers von Verkehrsbußen des Arbeitnehmers;
- \* der Sonderbeitrag auf verschiedene übergesetzliche Renten, oder Beitrag „Wijninckx“;

\*\*\*\*\*